

de Roths



## JULIEN Der Wein- und Champagner-Baron mit Lust auf Cigarre DE BEAUMARCHAIS

### DE ROTHSCHILD

JULIEN DE BEAUMARCHAIS DE ROTH-SCHILD IST EIN BESONDERS FREUNDLI-CHER UND LEBENSLUSTIGER MANN. ER IST DER JÜNGERE SOHN DER BARONIN PHILIPPINE DE ROTHSCHILD UND AUS ZWEITER EHE MIT DEM GELEHRTEN UND SCHRIFTSTELLER JEAN-PIERRE DE BEAU-MARCHAIS. WENN MAN IN EINE SOL-CHE DYNASTIE HINEINGEBOREN WIRD, LIEGT DIE VERMUTUNG NAHE, DASS DAS LEBEN ZWAR KOMFORTABEL, ABER DOCH NACH STRENGEN REGELN VER-LÄUFT. WIE JULIEN DE BEAUMARCHAIS DE ROTHSCHILD DIE ERSTEN ACHTUND-VIERZIG JAHRE ALS MITGLIED DER WELT-BERÜHMTEN FAMILIE EMPFINDET UND WELCHEN PASSIONEN ER HEUTE NACH-GEHT LESEN SIE HIER.

TEXT: BODO MEINSEN, FOTOS: ERWIN SCHNEIDER, SCHNEIDER PRESS, CHAMPAGNE BARONS DE ROTHSCHILD



eims besitzt eine beeindruckende Geschichte, die vor allem vor und hinter den Mauern der berühmten Kathedrale Notre Dame geschrieben wurde. Von 1211 bis 1275 wurde diese wunderbare Kirche gebaut. Im Laufe der Jahrhunderte wurden hier die meisten der französischen Könige gekrönt und gesalbt. Seit 1991gehört sie zum UNESCO-Welterbe. 1974 entwarf kein Geringerer als Marc Chagall drei Fenster für die Achsenkapelle des Chorraums und daran erfreuen sich jedes Jahr Hundertausende Besucher aus aller Welt. Die heimliche Hauptstadt der Champagne bietet so viel Schönes, Beschauliches, Individuelles und natürlich eine schier unendliche Genusslandschaft. Ein perfektes Motiv für Menschen mit Lebensfreude und Genießer-Gen. Genau die richtige Station für die illustre Reisegruppe, die im Rahmen der "Carlos Andre Cooking for Friends" – Tour in Reims Halt machte (siehe auch unseren Bericht in dieser Ausgabe) und einen Baron de Rothschild kennenlernen durfte.

### Ein Baron zum Anfassen

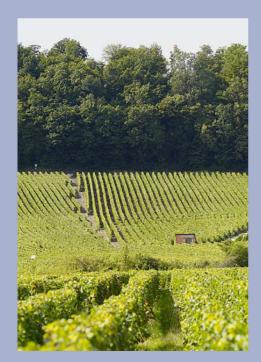
Eigentlich lebt Julien de Beaumarchais de Rothschild in Paris. In direkter Umgebung der großen Kunst-Tempel. Kunst spielt in seinem Leben eine besondere Rolle. Er studierte Kunstgeschichte und arbeitete danach für Artemis Fine Arts, eine französisch-britische Galerie, die sich auf Zeichnungen alter Meister spezialisiert hat. 2004 gründete er dann mit zwei führenden Kunstexperten Salamander Fine Arts und wurde so zum Händler für hochwertige alte Drucke und Zeichnungen. Zu seinen Kunden zählten schon kurze Zeit später internationale Sammler und bedeutende Museen wie der Louvre und das Metropolitan Museum of Art in New York.

Eine andere Kunst besteht für Julien de Beaumarchais de Rothschild auch darin, die schönen Dinge mit den Pflichten als Familienmitglied der Rothschilds in Einklang zu bringen. Und die Pflichten scheinen aufgrund der sehr umfangreichen Geschäftsfelder schier unendlich. Julien hatte das große Glück, dass ihm Pflicht ohne Verzicht ermöglicht wurde. Sein Großvater Baron Philippe de Rothschild (1902-1988) hatte ihm als kleines Kind gezeigt, welche enge Verbindung zwischen Wein und Kunst besteht. Daraus entstand das "Imprimerie Nationale" – das Museum für Wein in der Kunst im Chateau Mouton Rothschild, welches heute zu Juliens Zuständigkeit gehört. Gemeinsam mit seinem Bruder Philippe und seiner Schwester Camille Sereys de Rothschild ist Julien darüber hinaus Miteigentümer des Chateau Mouton Rothschild, des Chateau Clerc Milon und des Chateau d'Armailhac, sowie der Domaine de Baronarques. Seit 2001 ist er Mitglied des Aufsichtsrates des Familienunternehmens Baron Philippe de Rothschild SA. Seine Mutter Baronin Philippine bat ihn später, gemeinsam mit ihr in das Komitee für die großen Renovierungsprojekte der Chateaus Clerc Milon und Mouton Rothschild einzutreten. 2013 wurde diese Herausforderung mit Bravour abgeschlossen und Julien hatte seine Feuertaufe glänzend bestanden.

2014 starb seine Mutter und hinterließ ein bestens aufgestelltes Unternehmen, in dem Tradition und Vision gleichberechtigt sind. Julien führt die Wein und –Champa-

















gner-Dynastie gemeinsam mit Bruder und Schwester in diesem Sinn weiter. Er repräsentiert die Familie weltweit auf vielen Veranstaltungen und ist offizieller Delegierter der Familie bei der PFV, dem hochrangigen Zusammenschluss bedeutender Weinunternehmen in Familienbesitz. Seine Nähe zur Kunst darf er auch leben, denn Julien entscheidet, welche Künstler alljährlich das Etikett des legendären Chateau Mouton Rothschild gestaltet. Seit 1945 ein wichtiges Anliegen, welches sein Großvater initiierte. Namhafte Künstler, darunter Miro, Chagall, Picasso, Baselitz, Warhol, Francis Bacon, Prinz Charles, Jeff Koons und Gerhard Richter wurden dafür mit Wein bezahlt. Wenn Julien heute über diese Begegnungen erzählt, glänzen seine Augen ganz besonders. Er liebt es geradezu, diese Momente mit außergewöhnlichen Menschen lebendig zu schildern. Dem Zuhörer kann es gar nicht genug sein, denn Juliens Erzählkunst ist mitreißend. Ein Baron zum Anfassen könnte man meinen.



### Die lange Zeit des Wartens

Wenn man Julien gegenübersitzt bemerkt man seine Schnelligkeit, seine Begeisterung, aber auch seine Genauigkeit. Er hat die Werte seiner Vorfahren mitgenommen und in die Jetztzeit transportiert. Und man glaubt ihm aufs Wort, dass es manchmal sehr lange dauert, bis das Ziel erreicht wird – selbst wenn man Rothschild heißt. Ein gutes Beispiel dafür ist die noch junge Geschichte der Marke "Champagner Barons de Rothschild". Schon der Großvater wollte einen Familienchampagner, aber erst zwei Generationen später wurde das ehrgeizige Projekt verwirklicht. Mutter Philippine und die Kinder entschlossen sich 2005, Kräfte, Talente und finanzielle Möglichkeiten zu bündeln und die Champagnermarke zu entwickeln. Mit Respekt und unbedingtem Willen, ein perfektes Produkt zu liefern. Der Name Rothschild steht für Qualität in vielen Bereichen, angefangen mit der Produktion von Weinen, die zu den besten der Welt zählen. Das Champagnerhaus Barons de Rothschild gehört ebenfalls

zu den drei Zweigen der Familie Rothschild: den Familien Lafite, Mouton und Clarke. Der Anspruch ist also enorm. Dazu kommt, dass das berühmte Anbaugebiet der Champagne kaum Möglichkeiten bietet, einen Hektar Land zu erstehen. Das braucht Geduld, Geld und hohes Ansehen. Diese drei Dinge bringen die Rothschilds mit. Herausgekommen ist ein "aristokratischer Champagner", der alle Facetten von Eleganz in einem Glas vereint. Julien de Beaumarchais de Rothschild schwärmt zu Recht, denn es gilt einen herausragenden Ruf zu vertreten. Verglichen mit größeren Champagnerherstellern ist die Auflage des Rothschild-Champagners limitiert. So ruht aus Respekt vor der Herstellung des feinsten Champagners jede Flasche mindestens 4 bis 5 Jahre im Weinkeller, bevor sie auf den Markt kommt. Neben der Produktionsstätte gehört Barons de Rothschild in Vertus, dem kostbarsten Anbaugebiet der Champagne, ein einziger Hektar Rebfläche. Der Rest der Trauben wird zugekauft, jährlich von 60 bis 70 Hektar. Damit reiht man sich in die Tradition der Champagnerhäuser ein, die sich vor allem mit der Vinifikation und die Mischung kümmern. Rothschild produziert in seiner modernen Anlage in Vertus etwa 500.000 Flaschen Champagner im Jahr. Nicht alle gehen in den Markt, denn Familienmitglieder, Freunde und Bankkunden in über 70 Ländern trinken zwischen 25.000 und 30.000 Flaschen im Jahr.

### Champagnerlaune macht's möglich

Julien de Beaumarchais de Rothschild ist ein Energie-wunder. Zum Genießertreffen "Carlos Andre Cooking for Friends" kam er direkt aus New York. Wenig bis kein Schlaf, aber mit glänzender Laune. Er freute sich, nach längerer Zeit mal wieder im eigenen Gästehaus der Familie in Reims zu sein, dem Hotel Particulier Barons de Rothschild mitten in der Altstadt. Dort arbeitet auch ein Teil des Champagner-Teams. Eine kleine, aber sehr feine und hochmotivierte Crew, die auch die Gastgeberrolle bestens beherrscht. Der zurückhaltende Stil der Familie wird hier genauso gelebt, wie der unbedingte Anspruch, nur beste Weine und Champagner zu machen. Dass dabei die gute Laune nicht auf der Strecke bleibt, ist nicht zuletzt auch dem belebenden Charakter des Champagners an sich geschuldet. Champagnerlaune eben.

In einer solchen findet sich Julien gerne wieder. Dann greift er auch zur Cigarre. Er freut sich auf die gemeinsame Genussreise mit Wein oder Champagner. Für ihn ist eine gute Cigarre, die sich nicht durch Stärke beweist und ihn mit Kraft überwältigt. Er mag es zurückhaltender, feiner. Er atmet gerne den Duft der Cigarre und entspannt bei einem Glas Wein oder Champagner. Harmonie in Reinkultur. Julien wirkt ehrlich und überrascht jeden mit Offenheit und Herzlichkeit. Natürlich, lebendig und unkompliziert. Ein Baron de Rothschild, wie man sich ihn vielleicht nicht vorstellt, aber eben der Julien de Beaumarchais de Rothschild, der eventuelle Vorurteile perfekt widerlegt und der den Familiennamen in bester Tradition und mit viel Esprit vertritt und in Ehren hält. Chapeau Julien! Mercy bien!







# Samaná 1756 Series

it der Linie »Samana 1756 Series« präsentiert die »Tabacalera Don Esteban« in Santiago / Dom. Rep. eine neue Linie neben der seit Ende der 1990er in Europas wichtigsten Cigarren-Märkten erhältlichen klassischen Samana-Linie.

Mit Ausnahme der qualitativ hochwertigen Verarbeitung ist diese Linie nicht vergleichbar zur bereits bestehenden. Durch die Verwendung eines Ecuador-Deckblatts und eines De Olor- Umblatts sind diese Cigarren im Geschmack gehaltvoller als die Classic-Line. Durch

die Überarbeitung des Schmuckrings sowie das Hinzufügen eines zweiten Rings, auf welchem die Linie als »1756 Series« ausgewiesen wird, unterscheidet sie sich zudem auch optisch. Die schmucke 10er-Kisten, lackiert in einem kräftigen Gelbton, bieten zudem die Möglichkeit, als Geschenk gekauft zu werden. Der attraktive Preis tut sein Übriges dazu!



Einlage: 3 verschiedene Tabak Piloto Cubano; Cibao Valley; Dom. Rep.

Umblatt: De Olor - Dom. Rep.

Deckblatt: Oily brown Ecuador Connecticut Shade, 1st choice

Formate / Preise pro Stück:

Petit Robusto 6,30 € / Corona 7,30 € / Robusto 7,70 € / Toro Grande 8,00 € /

Fabuloso 8,60 € / Gold in Black Jumbo 11,00 € / Mille Fleurs 14,70 € /

Samaná 20th Anniversary Diademas Ltd. Edition 14,70 €

Don Stefano

Zigarren – Zigarillos 100 % TOBACCO in PERFECTION info@donstefano.com